

RockHard

4 194378 205900 04
K 3568 25. Jahrgang
APRIL 2007
HEFT-NUMMER 239
DEUTSCHLAND 5,90 EUR
ÖSTERREICH 6,70 EUR
SCHWEIZ 11,50 SFR
NIEDERLANDE-LUXEMBURG 7,00 EUR
ITALIEN-SPANIEN-PORT. (Cont.) 8,00 EUR
NORWEGEN 70 NOK
UNGARN 2110 FT
www.RockHard.de

Die Geschichte der größten Metal-
band der Welt - auf 32 Seiten!
Die Fakten! Alle Anekdoten!
Mehr Fotos! Plus 2 Poster!



POSTER



METALLICA



MACHINE HEAD



TYPE O NEGATIVE




NAGLFAR



IN EXTREMO



PANTERA



»Die Grundfrage
ist doch: Tust du
das, was du tust, weil
du es willst – oder weil
dir jemand einge-redet hat,
dass du es tun möchtest?«

SHARON DEN ADEL

HERZ



AUS STAHL

FOTOS: SEVERIN SCHWEIGER

INTERVIEW: MARC HALUPCZOK

Mit *IN THE HEART OF EVERYTHING* kehren die holländischen Orchestral-Goten WITHIN TEMPTATION zu ihren Wurzeln zurück: mehr Rock, weniger Bombast. Frontfrau SHARON DEN ADEL gewährt einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Albums, plaudert über die erste USA-Tour der Band und erklärt, warum Roadies die besten Babysitter sind.

Tatort Rotterdam. Dort wo die Hooligan-Idioten von Feyenoord ganz Fußball-Europa regelmäßig in Angst und Schrecken versetzen, hat man durchaus auch Sinn für Kultur. Das von einer großen Brauerei gesponsorte Festival Vrienden Van Amstel ist so etwas wie das jährliche Zusammentreffen der holländischen Mucker-Szene. Genre Grenzen spielen dabei keine Rolle, ob Country, Rock oder Pop, hier sind alle anwesend. Natürlich dürfen Within Temptation da nicht fehlen, sie sind bei diesem Mega-Event gleich an fünf Tagen mit dabei. „Das ist ein Riesenspaß! Jede Band spielt zwei eigene Songs und dann einen von dem Künstler“, erklärt eine bestens gelaunte Sharon den Adel. „Wir spielen immer 'Mother Earth' und 'Stand Your Ground', weil das sehr gemischte Publikum nicht unbedingt mit unserem anderen Material vertraut ist. Aber besonders interessant sind natürlich die Cover-Versionen, bei denen man viel improvisieren muss.“ Offensichtlich ist die Sängerin froh, dass zwischen dem ganzen Stress, den die Veröffentlichung eines Albums nun mal mit sich bringt, ein bisschen Abwechslung geboten wird. Ihren Mitsreitern Ruud Jolie (Gitarre), Jeroen Van Veen (Bass), Stephen van Haestregt (Schlagzeug), Martijn Spierenburg (Keyboard) und Robert Westerholt (Gitarrist, Band-Kopf und Lebensgefährtin von Sharon) dürfte es nicht anders gehen.



So spontan wie nie zuvor: Within Temptation.

NEBEN DER SPUR

Doch Spaß hin oder her, im Mittelpunkt steht in diesen Tagen natürlich das vierte Studioalbum der

Band. *IN THE HEART OF EVERYTHING* dürfte einige Fans überraschen, denn nach dem sehr orchestralen *THE SILENT FORCE* aus dem Jahr 2004 kommt das neue Silbertörtchen überraschend heavy aus der Kaserne gerollt. Sharon mag da nicht widersprechen. „Ohne *THE SILENT FORCE* hätte es die Rückbesinnung auf unsere Wurzeln – wie mit *IN THE HEART OF EVERYTHING* geschehen – sicher nicht gegeben. Wir wollten damals einiges ausprobieren, wollten unsere Grenzen überschreiten. Manches hat auch prima geklappt, anderes wiederum überhaupt nicht. Es war ein wichtiger Lernprozess. Wir konnten uns zum Bei-

spiel einen Traum erfüllen und mit einem echten Orchester sowie einem riesigen Chor arbeiten. Die Gitarrenarrangements passten aber zum Teil nicht sonderlich, sie liefen neben den Songs her, so dass wir die Klänge beim Endmix weit in den Hintergrund stellen mussten. Diesmal ist zwar auch wieder ein Orchester dabei, aber wir haben von vornherein darauf geachtet, dass die Gitarren dazu passen und nicht untergehen.“

Sicher ein Grund, warum das Album härter klingt. Ein weiterer Aspekt ist die Spontaneität, mit der Within Temptation diesmal zu Werke gingen. „Zumindest für ihre Verhältnisse.“ Nachdem die Tour im Jahr 2005 endete, haben wir noch ungefähr einen Monat an der DVD *THE SILENT FORCE TOUR* gearbeitet, dann ging es übergangslos ans Komponieren. Wir konnten auf der Tour so viele Inspirationen sammeln, dass wir gleich loslegten. Die ersten Stücke, die wir schrieben, waren 'The Howling', 'The Cross' und 'What Have You Done'. Das restliche Material entstand 2006. Von August bis Dezember

verschanzten wir uns dann im Studio. Für unsere Verhältnisse war das richtig schnell“, lacht die sympathische Dame mit dem Hang zu ausladenden Kleidern.

RÄUCHERSTÄBCHEN

Als Hauptthema haben sich die sechs Niederländer das menschliche Leben aus der subjektiven Sicht vorgenommen. Klingt philosophisch, ist aber halb so wild. „Jeder Song dreht sich um das Individuum. Karriere, Glück, die Suche nach Freiheit, Glaube. All das können Stationen eines Lebens sein, die wir auf *IN*



»Ohne THE SILENT FORCE hätte es die
Rückbesinnung auf unsere Wurzeln – wie mit IN THE HEART
OFFEVERYTHING geschehen – sicher nicht gegeben.«

SHARON DEN ADEL



THE HEART OF EVERYTHING beleuchten. Die Grundfrage ist doch: Tust du das, was du tust, weil du es willst – oder weil dir jemand eingeredet hat, dass du es tun möchtest? Ein einfaches Beispiel: Vor 20 Jahren hat bereits jeder gewusst, dass Passivrauchen schädlich ist. Trotzdem durfte man in jedem Restaurant rauchen. Heute regen sich alle auf, wenn nur ein Feuerzeug aufflammt. Haben die Menschen wirklich begriffen, dass es um ihre Gesundheit geht? Oder reagieren sie nur darauf, weil es momentan in den Medien so breitgerreten wird? Eine interessante Frage, die wir an die zuständige Gesundheitsministerin Ulla „sexy Stimme“ Schmidt weiterleiten könnten.

Derweil machen wir weiter mit der Textexegese. Der Titel-Song handelt von der Geschichte des Freiheitskämpfers William Wallace, die ja auch als Vorlage für den Film BRAVEHEART diente. In 'Final Destination' geht es um Menschen, die sich dauernd fragen, welche schlimmen Dinge passieren könnten, wodurch sie sich – ohne es zu merken – die schönsten Momente des Lebens versauen. 'The Truth Beneath The Rose' beschäftigt sich damit, dass es bei allem im Leben darauf ankommt, was du daraus machst. In diesem Fall ist es die Religion. Ob gewalttätige Moslems oder die Kreuzzüge der Christen im Mittelalter. Religion an sich ist nicht böse, die Menschen machen nur etwas Böses daraus. Unsere erste Single 'What Have You Done' handelt hingegen von einer Liebe, die so intensiv und tief ist, dass sie in Hass umschlägt. Ein Szenario, das durchaus realistisch ist.

ZWEI STIMMEN, EIN SONG

Womit wir beim nächsten wichtigen Punkt wären, denn in 'What Have You Done' taucht überraschend Keith Caputo als Gastsänger auf. Eine ungewöhnliche Mischung von Stimmen, die zwar hervorragend funktioniert, die aber trotzdem einige Fragen über das Zustandekommen aufwirft. Sharon lacht, „Wir haben

Keith vor einigen Jahren mit seiner Band Life Of Agony auf einem Festival gesehen und waren begeistert. Und RIVER RUNS RED (Debutalbum der Amis von 1993 – Anm d.A.) steht bei uns allen eh schon lange hoch im Kurs. Als wir 'What Have You Done' das erste Mal probten, bemerkten wir gleich, dass diesem Song etwas fehlte. Wir erinnerten uns an Keith und wendeten uns an ihn. Er war am Anfang etwas zurückhaltend, weil er nicht wusste, ob das wirklich passt. Also probierte er ein bisschen, stellte uns seine Ideen vor, schon arbeiteten wir zusammen. Außer Keith hätten wir uns übrigens auch die Stimmen von Kurt Cobain oder Layne Staley von Alice In Chains in diesem Stück vorstellen können.“

Diese Vorschläge kommen ein paar Jährchen zu spät. Macht aber nichts, denn die Kombination aus Caputos fragilem Rock'n'Roll Organ und der lieblichen Sharon hat auf jeden Fall ihren Reiz. Und nebenbei konnte die Sängerin noch etwas lernen. „Keith ist ein sehr netter Typ. Vor dem Einsingen hat er erst einmal so etwas wie Yoga-Übungen absolviert. Dabei zog er ein Bein hinter seinen Kopf und machte anschließend einen Handstand, was mich ein bisschen irritierte. Aber deshalb war es ja auch so interessant. Er hat einen völlig anderen Stil, eine ganz andere Herangehensweise als ich.“

MEHR EIER

Um die Single ordentlich zu bewerben, musste natürlich auch ein Videoclip her. In diesem speziellen Fall wurden es am Ende sogar zwei. „Das war nicht beabsichtigt“, beteuert Frau den Adel und weist jegliche Großmannssucht weit von sich. „Wir drehten einen Clip in London, der sich an die Story des Films MR. AND MRS. SMITH mit Brad Pitt und Angela Jolie anlehnt. Eine Art Agentenkomödie. Aber das Ergebnis war nicht ganz so, wie wir es uns vorgestellt hatten, also drehten wir noch einen zweiten Clip in Holland. Dieser ist wesentlich enger am Text des Songs dran. Letztendlich stellten wir unserer Plattenfirma

beide Filme zur Verfügung. Sie entschied gemeinsam mit uns, auch beide zu verwenden. In manchen Ländern wird also der eine Clip laufen, in anderen der zweite.“ Sammler brauchen deshalb aber noch keine Schweißausbrüche zu bekommen, denn auf der Single sollen voraussichtlich beide Filmechen zu Ehren kommen.

Doch wenden wir uns noch einmal dem Album als Gesamtkunstwerk zu: Wie schon erwähnt, ist IN THE HEART OF EVERYTHING eine ganze Spur härter ausgefallen als erwartet. Im Titel Song gibt es sogar eine Premiere. Sharon macht in den Strophen einen auf Rockröhre, Schluss mit dem Operettengeträller? „Nein“, kichert die Holländerin. „das hat sich so ergeben.“ In 'The Heart Of Everything' ist das härteste Stück der Scheibe, da brauchte der Gesang einfach ein bisschen mehr Eier. Was übrigens auch ein Unterschied zu THE SILENT FORCE ist. ➤

VERLOSUNG The Chronicles Of Spellborn



In Kooperation mit Spellborn NV und Frogster Interactive Pictures AG verlosen wir alles, was das Zockerherz begehrt, aber ein Internet-Zugang ist natürlich Voraussetzung. Da der Closed-Beta-Key (eine exklusive Testphase, an der nur ausgewählte User teilnehmen dürfen) für THE CHRONICLES OF SPELLBORN im März startet, ist der **Einsendeschluss für dieses Gewinnspiel bereits der 5. März 2007**. Postkarte an Axel Springer Mediahouse München, Redaktion METAL HAMMER, Stichwort „Zocken mit Within Temptation“, Leonrodstr. 52, 80636 München oder Stichwort per E-Mail an verlosung@metal-hammer.de schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Absenderadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse nicht vergessen!



Platz 1
THE CHRONICLES OF SPELLBORN (erscheint im Mai 2007), ein exklusiver Closed-Beta-Key und ein T-Shirt von Spellborn NV.

Platz 2 bis 5
Exklusiver Closed-Beta-Key plus ein T-Shirt von Spellborn NV.

Platz 6 bis 10
Ein T-Shirt von Spellborn NV.



VIRTUELLE WELTEN

Im Mai 2007 startet das PC-Spiel THE CHRONICLES OF SPELLBORN der niederländischen Firma Spellborn NV. Within Temptation steuerten Anfang des Jahres mit 'The Howling' und 'Sound Of Freedom' den Soundtrack zum Online-Vergnügen bei.



Spannende Abenteuer, ständig wechselnde Aufgaben, umwerfende Optik, gute Musik: THE CHRONICLES OF SPELLBORN wird ein Hit!

„Ein Vertreter der Firma hat sich bei uns gemeldet und gefragt, ob wir nicht Lust hatten, Musik für dieses Spiel zu komponieren. Besonders Robert und Jeroen sind begeisterte Zocker von Fantasy-Spielen, unser Bassist programmiert in seiner Freizeit sogar verschiedene Animationen. Ruud und Stephen spielen am liebsten Autorennen, während Martijn auch dauernd vor seinem PC sitzt – allerdings meist bei einer Partie Bridge. Ich kann zwar gar nichts mit Computerspielen anfangen, aber der Fantasy-Aspekt der Story reizte mich“, erinnert sich Sharon den Adel an den ersten Kontakt. Weniger reizvoll war dann der Umfang, den das Unternehmen annahm. „Natürlich wollten wir etwas schreiben, das zu dem Spiel passt. Spellborn NV schnickten uns einen tausendseitigen Schmöker mit der Hintergrundgeschichte zu. Ich dachte, ich falle

um“, erinnert sich die Sängerin. In der Kurzzusammenfassung geht es bei dem MMO-Spiel (Massively Multiplayer Online-Game) THE CHRONICLES OF SPELLBORN darum, einen Helden zu kreieren, der in einer komplexen und sich ständig verändernden Umgebung Abenteuer zu bestehen hat. Eine authentische Grafik ist natürlich Ehrensache. Die Entwickler bezeichnen ihre Welt als eine Mischung aus „Dark Fantasy“ und „Sword And Sorcery“, mehr Infos unter www.tcos.com. Während 'The Howling' als Opener von IN THE HEART OF EVERYTHING zum Einsatz kommt, wird 'Sound Of Freedom' voraussichtlich nur auf einer der Singles verbraten. „Der Song hat einen keltischen Touch und erinnert am ehesten an das Material von MOTHER EARTH. Auf die aktuelle Scheibe passte er aufgrund seiner Atmosphäre nicht“, erläutert Sharon.

Aufmerksame Netz-Surfer werden bereits entdeckt haben, dass es zu 'The Howling' sogar einen Clip gibt, der bereits seit Anfang Januar durchs Internet geistert. Dabei taucht die attraktive Frontfrau in die Welt der Programmierer ein. „Ich bin quasi zu einem 3D-Model geworden“, lacht den Adel. „Die Band durfte Spellborn NV sogar besuchen und zuschauen, wie so ein Spiel entsteht – von der Zeichnung bis zur fertigen Figur auf dem Schirm. Es ist schon beängstigend, wie realistisch das mittlerweile aussieht.“ Hintergrundgedanken gab es beim Trip in die virtuelle Traumfabrik aber nicht, auch wenn ein Video dabei abfiel. „Insgesamt war der Clip zu 'The Howling' sehr günstig zu realisieren, und wir konnten unseren Fans einen Vorgeschmack auf unser Album liefern. Ich glaube aber nicht, dass wir dadurch unbedingt neue Leute erreichen werden.“



»Die Lente aus Tochter anpassen

wo ich mehr oder weniger in einer Stimmlage gesungen habe. Diesmal betrachteten wir jeden Song einzeln und überlegten, was ich mit meiner Stimme machen kann, um der Atmosphäre gerecht zu werden. Allerdings habe ich noch nie so rockig gesungen und musste dementsprechend viel üben. Vor allem auf der Bühne werde ich mich an diesen Stellen zurückhalten, denn sonst ist die Stimme ganz schnell im Eimer.“

IM KIELWASSER VON KOLUMBUS

Ein Stimmverlust wäre wohl das Schlimmste, was Within Temptation in diesen Monaten passieren könnte. Denn neben der bereits bestätigten Europa-Tour wird das Sextett im Sommer zum ersten Mal in seiner Karriere in den USA auftreten. „Bisher waren unsere Alben dort nur über den teuren Importweg erhältlich“, sagt Sharon. „IN THE HEART OF EVERYTHING erscheint endlich regulär in den Staaten, deshalb macht es Sinn, dort auch live in Erscheinung zu treten. Als Bonusstück werden wir übrigens 'Stand My Ground' draufpacken, das kennt dort drüben noch niemand. Zumal der Song demnächst in einem amerikanischen Horrorfilm mit dem Titel BLOOD AND CHOCOLATE zu hören ist.“

Trotz dieser positiven Vorzeichen weiß auch Sharon, dass der Markt der unbegrenzten Möglichkeiten schwer zu knacken sein dürfte. Gerade für europäische Bands, die jenseits des großen Teiches in der Regel eher am Rande wahrgenommen werden. „Es wird den einen oder anderen Festival-Auftritt sowie eine kleine Tour geben. Wir haben überhaupt keine Erwartungen an Amerika, deshalb können wir auch nicht enttäuscht werden. Für manche Musiker ist das Wort USA ja ein regelrechtes Zauberwort, bei dem sie total ausflippen. Ich nehme es eher sportlich. Es ist ein neues Land, in dem wir unsere Musik veröffentlichen können. Nicht mehr und nicht weniger.“

Trotzdem hat sich die brünette Frontelfe schon so ihre Gedanken über das neue Abenteuer gemacht, wie sie zugibt. „Witzig ist, dass die Leute wie Europäer aussehen, tatsächlich aber ganz anders ticken. Wenn du in Japan spielst, dann siehst du auf einen Blick, dass du dich in einem anderen Kulturkreis bewegst“, meint Sharon und gibt gleich eine Anekdote zum Besten: „Unser Japan-Debüt fand im November 2006 statt. Wir spielten auf einem Festival, auf dem eine Band wie Arch Enemy noch zu den melodischeren Combos gehörte. Aber die Fans waren sehr offen. Wir traten am frühen Nachmittag auf, doch das Gelände war trotzdem voll. Das ist ein interessanter Unterschied zu europäischen Veranstaltungen dieser Art. Das Festival ging um elf Uhr morgens los, und um diese Zeit waren bereits alle da. Ich hatte den Eindruck, jeder Ticketbesitzer hat sich jede Band angeschaut, um den maximalen Gegenwert für sein Eintrittsgeld zu bekommen. Außerdem brauchen die da drüben nach einem Konzert keinen Reinigungsdienst, denn wirklich jeder Besucher schmeißt seinen Müll in die Tonne.“

Und das sind noch lange nicht alle Unterschiede, wie sich den Adel erinnert. „Nach dem vorletzten Stück sind wir von der Bühne, das übliche Spiel mit den Zugabe-Rufen eben. Was wir nicht wussten. Das ist in Japan unbekannt. Während wir also hinter der Bühne warteten, drehten sich die

unserer Crew reißen sich sogar um den Job, auf meine zu dürfen, während ich auf der Bühne stehe« SHARON DEN ADEL

Fans um und gingen einfach weg. Wir stürmten sofort wieder raus, um den letzten Song anzuspielden. In diesem Moment drehte sich alle wieder um und kamen zurück. Die Hälfte des Stücks konnte ich kaum singen, weil ich so lachen musste."

NICHT OHNE MEINE TOCHTER

Bei solchen Erlebnissen ist es kein Wunder, dass sich die Bande auf die nächste Tour freut. Denn erstens kommen mit jedem Album neue Länder hinzu, zweitens reist Familie den Adel/Westerholt im wahrsten Sinne des Wortes mit Kind und Kegel. „An sich ist so eine Tournee nichts anderes als eine Klassenfahrt. Mit einer Ausnahme: Diesmal haben wir zeitweise unsere knapp einjährige Tochter Luna dabei, was sicher zu einigen Umstellungen führt. Sie war schon bei einigen Einzelshows dabei, und das hat immer gut geklappt. Die Leute aus unserer Crew reißen sich sogar um den Job, auf meine Tochter aufpassen zu dürfen, während ich auf der Bühne stehe“, lacht die singende Mutter. Eine wochenlange Trennung von ihrem Nachwuchs kommt für sie demnach nicht in Frage. „Natürlich muss die Kleine auch mal zu ihren Großeltern, aber ich bin der Meinung, dass in erster Linie die Eltern für die Erziehung zuständig sind. Deshalb werden wir die Touren etwas anders planen. Statt vier Wochen am Stück sind wir nur noch zwei unterwegs, immer mit kleinen Pausen. Die Musik ist nun mal unser Beruf, aber das bekommt man schon unter einen Hut, wenn man will. Außerdem ist Luna sehr pflegeleicht. Wir hatten sie zum Teil auch im Studio dabei, wenn kein Babysitter frei war. Gib ihr einfach etwas zum Spielen, dann ist sie glücklich.“

Wer jetzt aber befürchtet, dass das nächste Within-Temptation-Album MOTHER SHARON oder THE SILENT WINDELFORCE heißen wird, hat sich geschnitten. Mama kann nämlich gut zwischen Privatleben und Arbeit trennen. „Natürlich bin ich wie die meisten Mütter davon überzeugt, die schönste Tochter der Welt zu haben. Aber ich werde keinen Song oder gar ein ganzes Album über Luna schreiben. Sie inspiriert mich auch nicht zu neuen Sichtweisen, und ich werde niemals Kinderlieder aufnehmen. Obwohl wir in der Regel realistische Texte schreiben. Meine Familie und die Musik sind einfach zwei verschiedene Welten.“

MANN ODER FRAU?

Within Temptation sind eine rundum sympathische Band, sowohl als Einzelpersonen wie auch im Verbund. Eine Sache gibt es allerdings, die dem einen oder anderen Fan sauer aufstößt. Okay, an Manowar kommt niemand ran, aber die Holländer gehören zur Weltspitze, wenn es um das Ausschlichten ihres Materials geht. Von den Alben gibt es diverse Versionen, dazu kommen EPs, Singles und DVDs. Mit anderen Worten: Es ist nicht billig, ein Fan von Within Temptation zu sein. Sharon wehrt sich jedoch gegen den Vorwurf der Geldschneiderei. „Die vielen Albumversionen sind einfach zu erklären. Zu Beginn unserer Karriere waren wir bei kleineren Firmen unter Vertrag, im Laufe unserer steigenden Popularität mussten viele Sachen neu aufgelegt werden. Vom letzten Album gab es tatsächlich auch mehrere Versionen, unter anderem eine abgespeckte Billigvariante ohne Booklet, die für

ungefähr zehn Euro in den Handel kam. Das sollte die Leute vom Brennen der CD abhalten. Doch die Plattenfirma hat wohl eingesehen, dass das auf diesem Weg nicht funktioniert. Von IN THE HEART OF EVERYTHING wird es meines Wissens nach zwei Versionen geben. Ich muss aber zugeben, dass sich die Band mit solchen Sachen nicht sonderlich viel beschäftigt.“

Auf ein anderes Thema mochte sich den Adel dann abschließend auch nicht wirklich einlassen, nämlich der Tatsache, dass sie als Frau immer noch eine Aus-

nahmeerscheinung im Bereich der Rock-Musik ist. „Ich unterscheide nicht nach Mann und Frau, sondern ausschließlich danach, wie die Band insgesamt rüberkommt. Es muss einfach passen, das Geschlecht spielt dabei meiner Meinung nach keine Rolle. Ha, das klang doch gut, oder?“ Keine Frage, Sharon. Sollte das mit der Musik eines Tages mal nicht mehr funktionieren, steht einer Karriere als Politikerin nichts im Wege. **B**

MARC HALUPCZOK
www.within-temptation.com



METAL HAMMER präsentiert:

WITHIN TEMPTATION

Die Niederländer haben einen weiten Weg hinter sich. Sie starteten als eine Gothic-Metal-Band von vielen, bis sie in einer Reihe mit Lacuna Coil und Evanescence standen. Von dort aus geht es jetzt mit dem neuen Album THE HEART OF EVERYTHING weiter. Selten klangen moderne Grooves und düstere Theatralik so mitreißend!

01.04. A-Wien, Gasometer
02.04. München, Tonhalle
03.04. CH-Zürich, X-tra
04.04. Stuttgart, Congresszentrum B
05.04. Berlin, Columbiahalle
17.04. Hamburg, Docks
Tickets: 01805/853653
www.eventim.de
www.metal-hammer.de

MIT HERZ UND SEELE DABEI

Keith Caputo über die Zusammenarbeit mit Within Temptation



Auf dem ersten Single 'What Have You Done' singt Sharon den Adel gemeinsam mit Keith Caputo.

„Sharon und Robert meldeten sich Anfang 2006 bei mir. Wir kannten uns nicht persönlich, trotzdem luden sie mich gleich direkt ins Studio ein. Ich habe an der Vorlage, die von den beiden stammt, nicht viel geändert. Dafür vertrauten sie darauf, dass ich mit Herz und Seele dabei bin“, erzählt der Sänger, der auch

Keith Caputo ist als charismatischer Sänger bekannt, der sich gerne etwas mystisch und verschlossen gibt. Der METAL HAMMER zog ihm trotzdem ein paar Statements über die Zusammenarbeit mit Within Temptation und seine aktuellen Projekte aus der Nase.

im Videoclip von 'What Have You Done' zu sehen ist. „Ich habe diverse Gesangslinien für die beiden aufgenommen, damit sie aus dem Material wählen konnten. Manche Sachen habe ich so auch noch nie ausprobiert. Aber die beiden sind sehr nette Menschen, deshalb war die Zeit im Studio insgesamt sehr angenehm“, lobt Keith die Kollegen. Ein weiteres Zusammentreffen auf der einen oder anderen Festival-Bühne in diesem Sommer mag er auch nicht ausschließen. „Es ist zwar noch nichts vereinbart, aber wenn es sich zeitlich anbie-

tet, wäre das durchaus möglich.“ Neben diesem Gastspiel laufen natürlich Caputos eigene Projekte weiter. „Ihr erwischt mich gerade kurz vor meiner Abreise in die USA“, erzählt der Sänger, der momentan in der niederländischen Stadt Amsterdam residiert. „Ich werde Anfang Februar mein zweites Soloalbum in Los Angeles aufnehmen. Als Produzent fungiert Martyn Lenoble, der unter anderem bei Porno For Pyros und Jane's Addiction den Bass bediente. Und Life Of Agony planen eine 15 Shows umfassende Tour in Europa.“